

NORDLICHT

Nachrichten der Evangeliumskirche

März 2011 - Juni 2011 - Nr. 213



Am Ende
kommt es gar nicht
so sehr darauf an,
wie weit wir es
gebracht haben,
sondern darauf,
ob wir unseren
eigenen Weg
gegangen sind.

© Foto: Ewald Fröch (Grafik-
Werkstatt Bielefeld)

unterwegs

Liebe Nordlicht-Leser!

„Der Weg ist das Ziel.“ Diesem Zitat des chinesischen Philosophen Konfuzius kann man auch widersprechen. Zumindest, wenn man ankommen will. Nur wo der Weg ein Ziel hat, lohnt es sich unterwegs zu sein. Wohin sind wir unterwegs, fragte der Kirchenvorstand, als er vor einem Jahr eine Gemeindeberatung beauftragte. Was hat sich auf diesem Weg getan? (Seite 4)

Unterwegs zur Konfirmation sind derzeit auch die Jugendlichen, die am Pfingstsonntag konfirmiert werden wollen. Wir fragten nach: Warum eigentlich? (Seite 6) Unterwegs zu den Menschen ist seit über 10 Jahren der Evangelische Pflegedienst. Die ambulante häusliche Pflege wird immer wichtiger (Seite 10). Ganz handfest unterwegs sind übrigens auch die Ehrenamtlichen, die diesen Gemeindebrief auch wieder bei Ihnen vorbei gebracht haben. Einen von ihnen haben wir interviewt (Seite 12).

Dieses NORDLICHT möchte Sie unterwegs durch die Passions- und Osterzeit begleiten. Dass am Ende des Weges die Osterfreude in Ihnen Raum gewinnt, das wünscht Ihnen

Herzlichst
Ihr Redaktionsteam

INHALT

Editorial	2
Angedacht	3
Thema Unterwegs	
Von der Gemeindeberatung zur ...	4
Ich möchte konfirmiert werden, ...	6
Unterwegs auf Reisen	8
Immer in guten Händen	10
Unterwegs mir dem NORDLICHT	12
Gottesdienste	13
Lifting für den Gemeindesaal	17
Wörterbuch Theologisch-Deutsch III	18
Aktiv für junge Senioren	19
Diakonie Hasenberg	20
Kurz beleuchtet	22
Freude und Leid	24
Veranstaltungen, Termine, Angebote	26

IMPRESSUM

NORDLICHT. Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Evangeliumskirche München-Hasenberg, Stanigplatz 11, 80933 München, Telefon 313 2659.

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes. Das Nordlicht erscheint dreimal im Jahr und wird durch Ehrenamtliche kostenfrei verteilt.

Auflage: 2.400. Anzeigenpreisliste Nr. 1/1999. Druck: Offset-Friedrich, Zum Grenzgraben 23, 76698 Ubstadt-Weiher. Redaktion: Bernd Dürholt, Simon Friedt, Monika Großmann, Christa Jung, Dr. Dietrich Klein, Ulrike Markert, Uli Seegenschmiedt (verantwortlich), Michael Steinlechner, Roswitha Weisbach.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
Juli bis Oktober 2011: 30. Mai 2011

Unterwegs Richtung Osterfreude



Zwei sind unterwegs.
Froh und fromm ist
ihnen nicht zumute.
Sie sind auf der Flucht
vor dem, was war.

Aber am Ende sitzen
die beiden mit Jesus
um einen Tisch; und

plötzlich wird daraus ein Gottesdienst in
Emmaus.

Emmaus liegt überall. Zwölf Kilometer soll
der Weg lang sein, den die beiden – von
Jerusalem kommend – unter die Füße neh-
men. Zwölf Kilometer sind nicht besonders
imponierend. Aber sie tragen schweres
Gepäck mit sich: die unverarbeiteten Er-
lebnisse der zurückliegenden Tage. Da sind
zwölf Kilometer eine Tortur, wenn Seele
und Körper streiken.

Was ist in Jerusalem geschehen? Alle Hoff-
nungen auf Jesus haben sich aufgelöst. Die
neuesten Nachrichten schaffen noch mehr
Verwirrung. Einige Frauen haben sich zur
Grabstätte auf den Weg gemacht. Aber sie
fanden den Leichnam Jesu nicht. Ein Engel
habe behauptet: Er lebt! Was soll man
damit anfangen?

So tief sind die beiden in Ratlosigkeit
versunken, dass sie kaum merken, wie sich
ein Dritter zu ihnen gesellt. Die beiden
klagen ihm ihre Angst und reden ganz
freimütig über ihre Zweifel. Jesus habe sie
enttäuscht, sagen sie. Der fremde Mitwan-
derer deutet den beiden das Geschehen;
aber sie merken nichts.

In Emmaus angekommen, will er sie ver-
lassen: sie aber bitten ihn, doch mit ihnen
einzukehren. Da sitzen sie nun um den
Tisch und – Jesus bricht das Brot mit den
ahnungslosen Jüngern.

Da werden ihnen plötzlich die Augen
geöffnet: in diesem Brotbrechen ist ER
selbst in ihrer Mitte. In Emmaus, diesem
unbekannten Ort, feiern sie den ersten
Gottesdienst mit dem Auferstandenen.
Sie erleben, was Gottesdienst bis heute
bestimmt. Um seine Gegenwart haben sie
gebeten. Für Gottes gute Gaben gedankt.
Auf das Wort der Bibel haben sie gehört.
Brot haben sie gebrochen. Das alles trifft
sie ins Herz. Und ihre Augen werden geöff-
net für die Osterfreude.

Das gilt bis heute: Wo in Jesu Namen das
Brot gebrochen wird, da ist er gegenwärtig.
Wo wir sein Abendmahl halten, da feiern
wir Gottesdienst mit dem Auferstandenen.
Und wer mit Christus Gottesdienst feiert,
der lässt die Dinge nicht so, wie sie sind. Er
macht sich auf den Weg, wie die Jünger in
Emmaus. (nachzulesen bei Lukas Kap. 24)

Emmaus, das ist der Ort in unserem trüben
Alltag, wo Gott in unser Haus tritt. Und er
lädt uns ein, die Spuren des Lebens wieder
zu entdecken und ihnen zu folgen. Ich
wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gu-
tes Unterwegs-Sein Richtung Osterfreude!
Ihr

Wei Chongmei

Von der Gemeindeberatung zur Gemeindeversammlung

Gemeinde auf dem Weg

Nun ist die Evangeliumsgemeinde schon bald ein halbes Jahrhundert „unterwegs“. Eine stolze Zeit, in der sich natürlich vieles verändert hat.

Mancher erinnert sich noch an die Gründungsjahre unter Pfarrer Steiner, als vier Pfarrer für über 7000 Gemeindeglieder zuständig waren. Aber allein im letzten Jahrzehnt sank die Mitgliederzahl um über 800 auf gerade noch 2440 im Jahr 2009.

Natürlich bedeuten solche Veränderungen auch Einschnitte. So hat sich die Zahl der Pfarrstellen halbiert und der neue Stellenplan legt fest, dass die Stelle von Christa Jung nach ihrem Ausscheiden nicht mehr besetzt wird. Es ist also Aufgabe der Hauptamtlichen und des Kirchenvorstandes, sich mit diesen Veränderungen zu beschäftigen und sich den neuen Herausforderungen zu stellen.

Im vergangenen Sommer hat der Kirchenvorstand deshalb eine Gemeindeberatung begonnen. Zwei Pfarrerinnen haben den Kirchenvorstand als externe Beraterinnen auf ein Klausurwochenende nach Innsbruck begleitet. Zunächst machten wir uns dort bewusst, was das „Evangelium der Evangeliumskirche“, was ihr „Brot“ ist. Mancher war überrascht, welche Schätze hier zutage gefördert wurden.

In vielen Gruppen und Kreisen wird „lebendiges Evangelium“ spürbar, schöne Gottesdienste mit aussagekräftigen Predigten geben etwas fürs Leben mit. Viele unserer Besucher fühlen sich hier angenommen und immer wieder hört man, dass Men-

schen Hilfe finden, wenn sie sie suchen. Eine diakonische Gemeinde, die aber auch gerne „lebt“ und feiert, die eine großartige Bandbreite wunderbarer Musikangebote hat. Aktive Jugendliche und traditionell gute Seniorenarbeit ... das sind nur einige der Schwerpunkte. Auch wenn die Zahl der Mitglieder und Mitarbeiter kleiner geworden ist, heißt das keineswegs, dass Leben und Arbeit schlechter geworden sind. Ganz im Gegenteil, an so mancher „Ecke“ hat sich in den letzten Jahren viel verbessert.

Die Bindung der Kerngemeinde an ihre Kirche ist im Übrigen sehr hoch, die Austrittsquote am Hasenberg so niedrig wie nirgends sonst in München. Die sinkenden Mitgliederzahlen haben also ganz natürliche Ursachen.

Im zweiten Schritt wurde bei der Beratung festgelegt, worin Schwerpunkte in der Arbeit der kommenden Jahre liegen



Das Brot der Evangeliumskirche



KV-Wochenende in Innsbruck

sollen. Das vielleicht wichtigste Ergebnis war die Initiation des Projekts „60+“. In Innsbruck bildete sich ein engagiertes Ehrenamtlichen-Team um Simon Friedt, das das Projekt sogleich erfolgreich in die Wege leitete.

Ein anderes Team nahm sich der Konfirmandenarbeit an. Sie soll künftig besser mit der Jugendarbeit vernetzt werden und auch die Konfi-Eltern sollen besser mit einbezogen werden. Ein drittes Team überarbeitete die Homepage, die inzwischen zu den besten im Umfeld gehört.

Im Februar traf sich der KV ein weiteres Mal mit den Beraterinnen, um den erreichten Stand zu hinterfragen und weiter anzuregen. Wir befinden uns also in einer wichtigen Phase der Weichenstellung. Damit soll die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde sichergestellt sein, auch wenn sich die äußeren Bedingungen ändern. Wenn man rechtzeitig reagiert, braucht man vor Veränderungen keine Angst zu haben. Und es darf nicht bei Absichtserklärungen bleiben, sondern die Maßnahmen müssen konkret umsetzbar sein.

Von Stuttgart bis Ägypten erleben wir zurzeit, dass sich viele Menschen von ihrer Führung nicht mehr mitgenommen fühlen. Sie haben den Eindruck, es wird irgendetwas über ihre Köpfe hinweg entschieden. Um dem entgegenzuwirken, wollen wir Sie bei dem Veränderungsprozess mitnehmen.

Am Sonntag, den 22. Mai findet nach dem Gottesdienst um 11 Uhr eine Gemeindeversammlung statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Dort haben Sie Gelegenheit, die aktuellen Entwicklungen ihrer Evangeliumskirche mit zu verfolgen und die Ergebnisse der Gemeindeberatung näher kennen zu lernen. Im Anschluss daran findet als stilvoller Ausklang ein Orgelkonzert in der Kirche statt. Es lohnt sich also in jeder Hinsicht zu kommen.

ms

Ich möchte konfirmiert werden, weil ...

Junge Menschen auf dem Weg zur Konfirmation



Daniel Beranek



Thalia Buchholzer



Manuela Ebner



Pia Hailer

... es ein schönes Fest gibt, der Kurs Spaß macht und es ist der erste Schritt, erwachsen zu werden.

... ich Geschenke bekomme und es gibt ein Fest.

... es schöne Feste gibt und der Konfiunterricht Spaß macht.

... es ein schönes Fest ist, es macht Spaß und es ist der erste Schritt zum Erwachsen werden.

... ich Geld und Geschenke kriege, weil mir der Unterricht Spaß macht, weil ich gern mit einer Gruppe wegfahren wollte, weil ich mehr Leute kennen möchte.



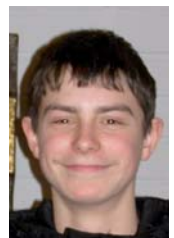
Sylvia Komi



Kristin Milde



Saskia Puchall



Daniel Spitzer



Julia Hamlescher



Guilliano Kollmann



Jannick Komi



Pamela Komi

... ich viele Geschenke kriege und es ein großes Fest gibt. Ich möchte es auch, weil ich viel Geld kriege.

... es mir gut gefällt.

... man neue Freunde findet und es ein schönes Fest gibt.

... die Konfirmation ein schönes Fest ist, es macht Spaß und es ist der erste Schritt zum Erwachsen werden.

... weil es mir mit den anderen Konfis und den Teamern Spaß macht.

... es Geld gibt.

... es ein schönes Fest gibt und weil es im Alter eine schöne Erinnerung an die Zeit als Jugendlicher ist.



Carolin Stauder



Kevin Tannhäuser

Unterwegs auf Reisen

... da **wird** auch dein **Herz sein**
Matthäus 6,21

kirchentag.de

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag 2011 in Dresden

Auf geht's, über Himmelfahrt vom 1. bis 5. Juni ins Elbflorenz Dresden mit Frauenkirche und Semperoper! Feiern Sie ein Fest des Glaubens und diskutieren Sie die drängenden Fragen der Zeit. Begegnen Sie Freundinnen und Freunden aus nah und fern, und lassen Sie sich anstecken vom Lebensgefühl Kirchentag. Nach den schönen Erfahrungen beim Ökumenischen Kirchentag können wir Münchner diesmal als Gäste erleben, was der Evangelische Kirchentag zu bieten hat:

Ein Zentrum der Jugend, der Themenbereich Glauben, viel Musik, Kultur, Diskussionen zu aktuellen Fragen, Promis und „NichtProminente“ und vieles andere mehr. Wir werden voraussichtlich mit der Evangelischen Jugend im Bus mitfahren und uns in Dresden aufteilen in eine Gruppe, die mit Isomatte und Schlafsack in der Schule übernachtet und diejenigen, die den Aufenthalt bei privaten Gastgebern in und um Dresden wählen.

Alter: Jugendliche ab 15 Jahre, Erwachsene
Termin: 1. bis 5. Juni 2011
Leitung: Dekan Uli Seegenschmiedt
Kosten: ca. 150,- Euro für Erwachsene
ca. 110,- Euro für Schüler, Studenten, etc. für
Fahrt, Karte, Unterkunft, Frühstück, Unterlagen
Anmeldung im Pfarramt bis Ende März
oder via Email an Uli.Seegenschmiedt@elkb.de



Von Cham bis Regensburg

Kanufreizeit auf dem Regen

Hast Du bzw. Haben Sie Lust, sechs Tage in den Pfingstferien mit dem Kanu bzw. Kanadier den Fluß Regen zu erkunden? Gedacht ist dieser Erlebnis-Urlaub für Jugendliche ab 14, aber auch für Eltern oder Erwachsene mit Freude am Outdoor-Erlebnis. Wir befahren 75 Kilometer traumhaften Flusslauf, Zelten und kochen selber oder gehen Essen. Unvergessliche Natur, Gespräche

über Glaube und Leben, beschauliches Dachingleiten und spannende Flussabschnitte erwarten uns. Ein Vorbereitungstreffen mit Bildern und allen nötigen Informationen ist vorgesehen.

Alter: Jugendliche und Erwachsene, Kinder mit Begleitperson
 Termin: 20. bis 25. Juni 2011 (Pfingstferien)
 Leitung: Dekan Uli Seegenschmiedt,
 Kosten: ca. 150,- Euro (Selbstkostenbasis)
 Leistungen: Fahrt (Privat-Pkw, Kanus, Transfer, Zeltplätze)
 Anmeldung im Pfarramt bis Anfang April 2011 oder via Email an Uli.Seegenschmiedt@elkb.de



Für alle Fahrten gilt: Wenn die Kosten Ihre wirtschaftlichen Möglichkeiten übersteigen, sprechen Sie uns an! Wir versuchen, seitens der Kirchengemeinde zu unterstützen.

Partnerschaftstreffen im Elsass

Sie hat eine über 40jährige Tradition, unsere Gemeindeparkerschaft mit „Ascension“ in Paris. Beim persönlichen Treffen im Elsass lebt sie immer wieder besonders auf. Alle Freunde dieser Partnerschaft merken sich bitte jetzt schon den Termin für den Herbst vor: 14. bis 16. Oktober 2011.

Im Begegnungszentrum „Le Torrent“ in Storckensohn werden wir über aktuelle Themen unserer beiden Gemeinden diskutieren, Erfahrungen austauschen, einen selbst gestalteten Gottesdienst feiern usw. Neue, auch jüngere Teilnehmer sind herzlich willkommen.



Näheres zu dieser Fahrt und Anmeldung im Pfarramt (3132659) oder bei Monika Großmann (3144571).

Im Herbst 2009 erlebten die Gemeindeguppen aus Paris und München ein intensives Begegnungswochenende im Elsass

Immer in guten Händen

Evangelischer Pflegedienst München e.V. blickt auf zehn erfolgreiche Jahre zurück

„Wenn was ist, dann heißt es immer Pflegedienst“, sagen Barbara und Peter Windstoßer, 82 und 81 Jahre, zufrieden. „Selber können wir nichts mehr machen, kommen nirgends mehr allein hin. Der Pflegedienst hat uns noch nie abgewiesen. Im Gegenteil, er hat immer mehr gewusst und mehr Rat gehabt, als wir uns jemals gedacht hätten.“

„Leben in den eigenen vier Wänden – so lange wie möglich“ – ist das Ziel, nach dem sich der Evangelische Pflegedienst München richtet. Sein Hauptangebot ist die Pflege zu Hause – Familienhilfe, Senioren-Service und Diakonische Leistungen kommen dazu. Unabhängig vom Glauben leistet der Evangelische Pflegedienst München Hilfe im Leben – rund um die Uhr – in fast allen Stadtteilen. Das soziale Unternehmen feiert jetzt die ersten zehn Jahre.

Ambulante Dienste haben große Tradition in den Kirchengemeinden: Schon seit ca. 1900 wird häusliche Pflege angeboten. Anfangs übernahm sie die „Gemeindegeschwester“, später die Diakoniestationen. Am 1. Januar 2000 startete der Evangelische Pflegedienst München e.V., als sieben Diakoniestationen in München ihr Engagement zusammenlegten.

„Die größte Angst älterer Menschen ist doch, ins Heim zu müssen. Deshalb ermöglichen wir SeniorInnen, ihre Selbstständigkeit zu Hause zu erhalten,“ so Angelika Pfab, geschäftsführender Vorstand des Evangelischen Pflegediensts München e.V. Die examinierte Krankenschwester und Diplom-Kauffrau ist vom Modell der Pflege zu Hause überzeugt: „Häusliche Pflege trägt

zum Erhalt der Lebensqualität bei und spart viel Geld. Wenn wir dabei noch erreichen, die Verweildauer oder gar den Aufenthalt in stationären Altenpflegeeinrichtungen zu verkürzen oder zu vermeiden, um so besser.“ Angelika Pfab denkt über die heutige Situation hinaus: „Wir sind offen für neue, zeitgemäße Konzepte in der Altenpflege. Alles sollte möglich sein, von der Senioren-WG, über Seniorengenossenschaften, Mehrgenerationen-Wohnen bis hin zu einem festen Netzwerk an ehrenamtlichen Helfern, das sich aus Schülern, Hausfrauen, Arbeitslosen, Hartz IV-Empfängern und Rentnern zusammensetzen kann. Wir möchten weg vom bürokratischen Schubladendenken und zur erlebbaren Lebensqualität – und zwar bis zuletzt.“

Ca. 600 Menschen betreut der Evangelische Pflegedienst mit derzeit 120 MitarbeiterInnen in München. Die Geschäftsstelle übernimmt übergeordnete Organisations- und Verwaltungsaufgaben, während von den Diakoniestationen in den Stadtvierteln aus die Patienten betreut werden. Vor Ort sind die Pflegedienst-LeiterInnen erster Ansprechpartner, beraten, organisieren Anfragen und schließen die Verträge mit Patienten oder Angehörigen.

Pfarrer Gerson Raabe ist ehrenamtlicher Vorstand, Vertreter der Kirche und Mit-Gründer des Evangelischen Pflegediensts. Über die Bündelung der Kräfte in einer Dachorganisation ist er sehr froh: „Der Zusammenschluss vor 10 Jahren hat sich als wirtschaftlich richtig erwiesen. Vor allem um die Bürokratie zu bewältigen, die seit Gründung der Pflegeversicherung 1995 stetig zunimmt. Wir als Kirche finden es sehr wichtig, uns zu engagieren. Die Menschen erwarten, dass wir sozial die Ärmel hochkrepeln und nicht meditativ rumhängen.“

us

Auf einen Blick

Ambulante Pflege (mit 24-Stunden-Notruf)
 Familienhilfe
 Senioren-Service
 Diakonische Leistungen

Weitere Informationen unter
www.diakonie-ambulant.de

Evangelischer Pflegedienst
 München e.V.
 Magdalenenstraße 7
 80638 München
 Telefon (089) 322086-0
 Telefax (089) 322086-15
 email@diakonie-ambulant.de



„Alles Gute zum 10ten Geburtstag!“ – Die zufriedene Klientin Walburga Schmitz (rechts) gratuliert ihrer ambulanten Pflegefachkraft Andrea Müller (links) zum runden Geburtstag des Evangelischen Pflegediensts München.

Foto: Evangelischer Pflegedienst München/C.A. Hellhak

Unterwegs mit dem NORDLICHT

Seit vielen Jahren trage ich das NORDLICHT aus und mache es sehr gerne. Es macht keine Schwierigkeiten, wenn die Briefkästen von außen erreichbar sind. Zeitaufwändiger ist es, wenn die Kästen innen sind. Dann muss ich nacheinander bei den Empfängern oder Nachbarn klingeln. In Häusern, wo alle berufstätig sind, muss ich dann oft 2-3 Mal hingehen.



Edgar Steinlechner
Für Sie unterwegs am Hasenberg!

in die neue Heimat nach Milbertshofen gebracht.

Manche von den Jüngeren sind teilweise etwas distanziert. Mein unangenehmstes Ereignis vor einiger Zeit: Ein junger Mann schimpfte, ich solle doch diese „Bettelzeitung“ in den Müll werfen. Auf meine Bitte die Tür für andere Empfänger im Haus zu öffnen, meinte er, ich solle verschwinden und machte nicht auf.

Am besten trifft man die Leute am Samstag, aber da sind die Briefkästen mit Werbemüll voll. Da will ich das NORDLICHT nicht dazwischen stecken. Also trage ich unter der Woche aus.

Doch das sind zum Glück nur Einzelfälle, alle anderen Empfänger sind zuvorkommend. Deshalb werde ich auch weiterhin die „Nordlichter“ austragen und vielen Menschen damit Freude bereiten.

Edgar Steinlechner

Wenn ich das NORDLICHT persönlich übergebe, freuen sich vor allem die Älteren meist sehr. Manche warten schon darauf. Eine katholische Dame aus Feldmoching, die unsere Gottesdienste sehr oft besucht, fragt mich immer nach der neuesten Ausgabe.

Besonders schön empfand ich, als mich eine Dame auf der Straße ansprach, ob ich ihr auch ein Exemplar geben könnte. Sie sei in die Leopoldstraße gezogen und war ganz traurig, dass sie dort unser NORDLICHT nicht mehr bekommt, da sie mit der Gemeinde verbunden bleiben möchte. Daraufhin habe ich mir ihre neue Adresse geben lassen und die neuen Ausgaben auch

Verteiler gesucht

Das NORDLICHT braucht Ihre Hilfe

Wenn Sie drei Mal im Jahr Zeit und Lust haben einen Spaziergang zu machen, um das Nordlicht an unsere Gemeindemitglieder zu verteilen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt unter Tel.: 313 26 59.

Ein herzliches Dankeschön schon im voraus für Ihre Mithilfe

Strassenliste

Blodigstraße; Goldschmiedplatz; Pfarrer-Steiner-Platz; Reginoltstraße; Reschreiterstraße; Stabelerstraße; Stösserstraße

Gottesdienste

in der Evangeliumskirche, Stanigplatz 11
und in der Simeonskapelle im Wohnstift Augustinum-Nord, Weitstraße 66

März 2011

Freitag	4.3.	Weltgebetstag der Frauen	
		16:00	<i>Simeonskapelle</i> Team
		19:00	<i>St. Nikolaus</i> Team
ESTOMIHI			
Sonntag	6.3.	9:30	<i>Grüß-Gott-Haus</i> Seegenschmiedt mit Abendmahl (Wein)
			Jugendgottesdienst mit Band „7 Wochen ohne Ausreden“
		11:00	<i>Simeonskapelle</i> Seegenschmiedt „7 Wochen ohne Ausreden“
INVOKAVIT			
Sonntag	13.3.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i> Markert
		11:00	<i>Simeonskapelle</i> Markert
REMINISZERE			
Sonntag	20.3.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i> Dr. Klein  Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
		11:00	<i>Simeonskapelle</i> Dr. Klein
OKULI			
Sonntag	27.3.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i> Markert Zeitumstellung Diakoniesonntag „Wege aus der Armut“
			anschließend Kirchenkaffee
		11:00	<i>Simeonskapelle</i> Dr. Mädler mit Abendmahl (Wein)



April 2011

Samstag 2.4. ☺ 15:00 Minigottesdienst in den *Jugendräumen* Markert

LÄTARE

Sonntag 3.4. 9:30 *Evangeliumskirche* mit Abendmahl (Saft) Markert

11:00 *Simeonskapelle* Markert

JUDIKA

Sonntag 10.4. 9:30 *Evangeliumskirche* Seegenschmiedt

11:00 *Simeonskapelle* Seegenschmiedt

15:00 *St. Katharina* Seegenschmiedt
„Macht Barmherzigkeit“ 2011 Reizl

PALMSONNTAG

Sonntag 17.4. 9:30 *Evangeliumskirche* Hildmann

Simeonskapelle Dr. Mädler/Gnau

Ökumenischer Gottesdienst

GRÜNDONNERSTAG

Donnerstag 21.4. 14:00 *Evangeliumskirche* Seegenschmiedt
Abendmahlsgottesdienst (Saft) für Senioren Maushake

☕ anschließend Kirchenkaffee

17:00 *Simeonskapelle* Dr. Mädler/Gnau

Ökumenische Andacht mit Agapefeier

KARFREITAG

Freitag 22.4. 9:30 *Evangeliumskirche* Dr. Klein
mit Beichte und Abendmahl (Wein)

11:00 *Simeonskapelle* Dr. Klein

mit Beichte und Abendmahl (Wein)

15:00 *Evangeliumskirche* Seegenschmiedt

Andacht zur Todesstunde Kirchenvorstand

OSTERSONNTAG

Sonntag 24.4. 5:00 *Evangeliumskirche* Markert/Team

Feier der Osternacht mit Abendmahl (Saft)

ökumenischer Beginn am Osterfeuer anschlie-

☕ bend ökumenisches Frühstück in St. Nikolaus

(bitte etwas zum Frühstück mitbringen)

9:30 *Evangeliumskirche* Seegenschmiedt

🎵 mit Abendmahl (Wein) und Posaunenchor

11:00 *Simeonskapelle* Seegenschmiedt

mit Abendmahl (Wein)



OSTERMONTAG

Montag 25.4. 9:30 *Evangeliumskirche* Markert

11:00 *Simeonskapelle* Markert

Mai 2011

QUASIMODOGENITI

Sonntag	1.5.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Wein)	Seegenschmiedt
			🎵 Jubelkonfirmation mit Posaunenchor	
		10:00	<i>Simeonskapelle</i> Ökumenischer Gottesdienst	Dr. Mädler/Gnau

MISERIKORDIAS DOMINI

Sonntag	8.5.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i>	Markert
		11:00	<i>Simeonskapelle</i>	Markert

JUBILATE

Sonntag	15.5.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i>	Seegenschmiedt
Taufsonntag		11:00	<i>Simeonskapelle</i>	Seegenschmiedt

KANTATE

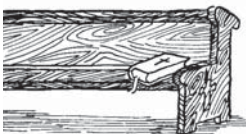
Sonntag	22.5.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i> mit Gospelchor	Dr. Klein
		11:00	Gemeindeversammlung	
		11:00	<i>Simeonskapelle</i> mit Abendmahl (Wein)	Dr. Klein
		🎵 13:00	Konzert mit Orgel und Flöte	

ROGATE

Sonntag	29.5.		<i>Evangeliumskirche</i> anschließend Kirchenkaffee	Markert
			<i>Simeonskapelle</i> mit Abendmahl (Wein)	Markert

Gabenstatistik 2010
Evangeliumskirche

**Die Bank,
die Ihr Vertrauen
verdient**




Spenden

Gemeindesaal	5.040,-
Gemeindearbeit	2.610,-
Jugendarbeit	200,-
Seniorenarbeit	530,-
ÖKT 2010	362,-
Partnerschaft Paris	226,-
Einzelfallhilfe (Stiftung Fliege)	10.000,-
Diakonie	6.386,-
„Brot für die Welt“	2.804,-
insgesamt	28.158,-

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Vergelt's Gott!

Juni 2011

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag	2.6.	9:30	Gottesdienst im Grünen am Ruderregatta-See ☺ mit Nachbargemeinden - Abfahrt mit Fahrrädern und Bustransfer an der <i>Evangeliumskirche</i>	Markert
				
		10:15	Gottesdienst am Wasserwacht-Haus ☕ anschließend Picknick	

EXAUDI

Sonntag	5.6.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i> mit Abendmahl (Saft)	Dr. Klein
		11:00	<i>Simeonskapelle</i>	Dr. Mädler/Gnau
Samstag	11.6.		<i>Evangeliumskirche</i> Vorabendgottesdienst zur Konfirmation	Markert/Dr. Klein

PFINGSTFEST

Sonntag	12.6.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i> Konfirmation 🎵 mit Band „Just Believe“ mit Abendmahl (Wein)	Markert/Dr. Klein
		11:00	<i>Simeonskapelle</i> Ökumenischer Gottesdienst	Dr. Mädler/Gnau
Montag	13.6.	10:30	<i>St. Matthäus</i> Ökumenischer Gottesdienst ☕ anschließend Frühschoppen	Seegenschmied Brandlmeier Hermann

TRINITATIS

Sonntag	19.6.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i>	Seegenschmied
Taufsonntag		11:00	<i>Simeonskapelle</i> mit Abendmahl (Wein)	Seegenschmied

1. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	26.6.	9:30	<i>Evangeliumskirche</i> ☕ anschließend Kirchenkaffee	Hildmann
		11:00	<i>Simeonskapelle</i> mit Abendmahl (Saft)	Hildmann

Juli 2011

2. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag	3.7.	10:00	<i>Evangeliumskirche</i> ☺ Familiengottesdienst 🎵 Gemeindefest mit Posaunenchor und Band	Seegenschmied
		11:00	<i>Simeonskapelle</i> Ökumenischer Gottesdienst	Lindhardt

Lifting für den Gemeindesaal

Gemeinschaft braucht Räume

Nun ist es also so weit: Anfang März können die Umbauarbeiten im Gemeindesaal beginnen! Die zeitliche Verschiebung liegt u.a. daran, dass der Kirchenvorstand beschlossen hat, doch in einem etwas größeren Stil zu renovieren. So sollen z.B. auch die alten Fenster ausgetauscht, die Decke erneuert und mit einem neuen, variableren Beleuchtungskonzept versehen werden.



Das Grüß-Gott-Haus sagt Grüß Gott beim OEKT 2010

Möglich ist diese größere Baumaßnahme durch die große finanzielle Beteiligung der „Diakonie-Hasenberg“, mit der die Kirchengemeinde gewissermaßen das „Grüß-Gott-Haus“ teilt und damit auch die Renovierungskosten.

Wir hoffen sehr, dass dann der Saal bis Mitte oder Ende Mai im neuen Glanz erstrahlt mit neuen Fenstern, einem robusten Parkettboden, neuer Decke und Beleuchtung, einem nicht mehr so provisorischen Stuhllager und einem Einbauschrank, der genug Platz für Geschirr, Medien und dergleichen bietet.

Damit die Gruppen und Kreise dann weiterhin sinnvoll und gemütlich tagen, lernen, feiern können, wird es auch neue Gardinen, Stühle und Tische geben und einen abtrennbaren kleineren Tagungsraum.

All das kostet natürlich eine Menge Geld. Ohne die finanzielle Unterstützung vieler Gemeindeglieder u.a. durch die Weihnachtsspenden der letzten beiden Jahre wäre so ein Umbau kaum machbar.

Wir sagen herzlich „Vergelt's Gott“ und Willkommen im „neuen“ Gemeindesaal vielleicht schon am Sonntag Kantate, 22. Mai zur Gemeindeversammlung – spätestens aber zum Gemeindefest am 3. Juli.

Über die Weihnachtsspenden und andere Gaben für die Gemeindearbeit im Jahr 2010 können Sie sich anhand der Gabenstatistik (S. 15) informieren.

Die tatsächlichen Gaben für die Gemeinde übersteigen den genannten Betrag übrigens, da manche Spenden direkt im Haushalt der Kirchengemeinde unter den jeweils angegebenen Verwendungszwecken verbucht werden (z.B. Spenden für die Konfirmandenarbeit oder unser neues Gemeindeprojekt „60 plus“ und viele andere). Auch hier ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern, Förderern und Freunden der Evangeliumskirche!

mg/uma

Wörterbuch Theologisch-Deutsch

Teil III: Ostern – oder: Das befreite Herz

„Da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen.“ Dieses Bild verwenden wir, wenn eine Gefahr vorbei oder ein Problem gelöst ist. Die Last, die bedrückte, ist weg. Wir können frei atmen. Unser Herz wird fröhlich.

Von einem Stein ist auch in der Passions- und Ostergeschichte die Rede. Ein Jünger Jesu, Josef von Arimathäa, sorgt nach Jesu Tod für dessen Grab und Bestattung. „Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch und legte ihn in sein eigenes neues Grab, das er in einen Felsen hatte hauen lassen, und wälzte einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon.“ (Matthäus 27, 59-60)

Der Stein vor dem Grab Jesu, das Pontius Pilatus noch versiegeln und bewachen lässt, sollte zugleich das Ende bedeuten. Sowenig ein Mensch allein den Stein vom Grab bewegen kann, sowenig scheint der Weg vom Tod hin zum Leben offen. Der Stein vor dem Grab stand für die scheinbar unverrückbare Einsicht: Hier kommt keiner raus!

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“ Keine Episode der Bibel belegt diese Botschaft so sinnfällig wie die Ostergeschichte. Dass mit dem Tod alle Hoffnung gestorben ist, ist nicht erst eine Anschauung unserer Tage. Den Jüngerinnen und Jüngern Jesu ging es nicht anders. Wie unbegreiflich muss ihnen deshalb der Anblick am Ostermorgen vorgekommen sein: Der Stein war weggewälzt, das Grab leer! Matthäus schildert die gemischten Gefühle der Jünger so: „Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude“ (Mt 28).



Die Auferstehung – Altarbild des Conrad von Soest, Stadtkirche Bad Wildungen (Foto: blickkontakt / Gerhard Jost)

Das Osterereignis, das die Christen mit ihrem wichtigsten Fest am Sonntag nach dem ersten Frühlings-Vollmond begehen, erschließt sich nicht durch Beweise, aber im Vertrauen: Hier wurde nicht nur ein Grabstein beiseite gewälzt; hier bricht eine neue Zeit an: der Tod hat nicht mehr das letzte Wort, sondern Gott hat über den Tod gesiegt. Was vorher endgültig erschien, erweist sich nun als hinfällig. Die Trauer über den Verlust ist vorläufig. Den Jüngerinnen und Jüngern ist ein Stein vom Herzen gefallen. Ihr Herz ist befreit.

Das befreite Herz. Es hat seinen Grund im Osterereignis der Auferstehung Jesu. Diese Befreiung dauert an. Sie steht auch als Vorzeichen vor unserem Leben. Am Ostersonntag ist der Stein von Jesu Grab entfernt und damit kann uns der Stein vom Herzen fallen.

us

Aktiv für junge Senioren

Erste Erfahrungen und Ausblick

„60 plus“, das Projekt für aktive „junge“ Senioren entwickelte sich im Sommer 2010 in Zusammenarbeit mit der Gemeindeberatung, dem Kirchenvorstand und weiteren Ehrenamtlichen unserer Gemeinde.

Beim ersten Begegnungsabend im Oktober, zu dem mehr als 20 Personen zwischen 58 und 75 Jahren der Einladung ins Grüß-Gott-Haus folgten, wurden die bereits bestehenden Angebote der Evangeliumskirche, der Diakonie Hasenberg, des Wohnstift Augustinum und der Volkshochschule vorgestellt sowie über weitere Stadtteilaktivitäten berichtet.

Alle Teilnehmer konnten dann Wünsche äußern für die thematische und zeitliche Gestaltung der künftigen Gruppentreffen. Inzwischen fanden bereits eine Adventfeier, Buchvorstellung, Spieleabende, Winterwanderungen, Museums- und Pinakothek-Besuche statt.

Die nächsten Termine für Aktivitäten stehen schon fest. Sie finden diese auf der Seite „Termine und Angebote“. Näheres wird jeweils in den Schaukästen am Stanigplatz und an der Weitlstraße ausgehängt.

Zu allen Treffen sind weitere Interessierte gerne willkommen. Es ist kein Problem, wenn Sie etwas älter oder jünger sind. Ein kurzer Anruf im Pfarramt genügt. sf

Wanderung der jungen Senioren nach Oberschleißheim

Am Freitag, 26. November 2010 trafen sich bei leichtem Schneefall sechs mutige Damen. Wir wollten zur Oberschleißheimer Schlossanlage laufen und die ökumenische Sammlung von Gertrud Weinhold „Das Gottesjahr und seine Feste“ im Alten Schloss besuchen. In angeregten Gesprächen liefen wir vom Treffpunkt Stanigplatz am Gemeindezentrum von Maria 7 Schmerzen vorbei, über die Autobahnbrücke, ein Stück durch den Wald, entlang verschneiter Wiesen und Felder. Wir waren fast erstaunt, wie schnell wir an der Flugwerft des Deutschen Museums waren, von wo wir im Nu die Schlossanlage erreichten.

An der Schlosswirtschaft steuerten wir die ausgehängte Speisekarte an, denn wir wollten uns nicht nur stärken, sondern schließlich auch „kulinarisch belohnen“.

Die Ausstellung selbst war so interessant und umfangreich, dass wir uns vorstellen können, sie ggf. noch einmal in der Osterzeit zu besuchen.

Ihre
Barbara Kroschel



GESCHÄFTSSTELLE

Stanigplatz 10, 80933 München
Tel 089 3140010 - Fax 089 31400169
info@diakonie-hasenberg.de
www.diakonie-hasenberg.de
Spendenkonto 36 130 557
Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00)

BEREICH ARBEITSWELT

Arbeitslosen-Zentrum München-Nord

Aschenbrennerstraße 8, 80933 München
Tel 089 3543390 - Fax 089 35737933

Jugendberatung JAL

Hilfe bei der Arbeits- und Lehrstellensuche
Frühlingsanger 7, 80933 München
Tel 089 31231415 - Fax 089 31231416

JAL Schulsozialarbeit

Torquato-Tasso-Hauptschule
Torquato-Tasso-Straße 38, 80807 München
Tel 089 35890242

Junge Arbeit

Schleißheimerstraße 523, 80933 München
Tel 089 3700380 - Fax 089 37003838

MAW-light

Lerchenstraße 14 III / I, 80995 München
Tel 089 18941320 - Fax 089 189413215

Projekt Sinti

Schleißheimerstraße 523, 80933 München
Tel 089 37003812

Junge Arbeit Neuperlach

Albert-Schweitzer-Str. 66, 81735 München
Tel 089 4522080 - Fax 089 45220815

Copy & Work

Bad Schachener Straße 2a, 81671 München
Tel 089 4520665-0

Sports & Work

Quiddestraße 45, 81735 München
Tel 089 89081967 - Fax 089 89081965

PRO – Hilfe durch Arbeit

Aschenbrennerstraße 8, 80933 München
Tel 089 31698923 - Fax 089 31868729

Stadtteilcafe Treffpunkt

Wintersteinstraße 64, 80933 München
Tel 089 31409858 - Fax 089 31232285

BEREICH BERATUNG, SENIOREN- UND STADTTEILARBEIT

Bewohnerzentrum Nordheide

Schneeheideanger 6-8, 80937 München
Tel 089 31836706 - Fax 089 31836709

Gemeinwesenarbeit

Wintersteinstraße 60, 80933 München
Tel 089 31409705 - Fax 089 31409707

TAKA TUKA – Ferien für Kinder

Wintersteinstraße 60, 80933 München
Tel 089 37065430 - Fax 089 31409707

Gerontopsychiatrischer Dienst

Stanigplatz 11a, 80933 München
Tel 089 31400110 - Fax 089 31400115

Sozialpsychiatrischer Dienst

Riemerschmiedstraße 16, 80933 München
Tel 089 3120950 - Fax 089 31209651
Betreutes Einzelwohnen bis 60
Tel 089 3120950 - Fax 089 31209651
Case Management des SPDi
Tel 089 3120950 - Fax 089 31209651
Mobiler Krisendienst des SPDi
Tel 089 7295960

Betreutes Einzelwohnen 60plus

Humannweg 3, 80937 München
Tel 089 31904077 - Fax 089 31287675

Seniorentagesstätte und -wohnanlage

Schleißheimerstraße 450/452
Tel 089 31287597 - Fax 089 31287675

Senioren pavillon

Pfarrer-Steiner-Platz 1, 80933 München
Tel 089 37064434 - Fax 089 37064436

Essen auf Rädern

Riemerschmiedstraße 16, 80933 München
Tel 089 31209655 - Fax 089 31209651

Lotsenprojekt „PONTIS“

Stanigplatz 8, 80933 München
Tel 089 45215492 - Fax 089 45215493

„Schickeria“ – Second-Hand-Laden

Stanigplatz 9, 80933 München
Tel 089 45237608 - Fax 089 45227498

„Bücherkiste“ – der Buchladen

Aschenbrennerstraße 8, 80933 München
Tel 089 45235861

BEREICH KINDER UND JUGEND I

Kinderkrippe Frauenmantelanger

Frauenmantelanger 11, 80937 München
Tel 089 37156871 - Fax 08937158176

Kinderkrippe Karlsteinstraße

Karlsteinstraße 8, 80937 München
Tel 089 55291848 - Fax 089 55291849

Kindertagesstätte Graslilienanger

Graslilienanger 4, 80937 München
Tel 089 37156490 - Fax 089 371564933

Kindertagesstätte Felsennelkenanger

Felsennelkenanger 20, 80937 München
Tel 089 143476280 - Fax 089 143476289

Offener Kindertreff Wiesenanger

H.-von-Bingen-Anger 6, 80937 München
Tel 089 31858810 - Fax 089 31858809

BEREICH KINDER UND JUGEND II

Ambulante Erziehungshilfe

Stanigplatz 11a, 80933 München
Tel 089 31400166 - Fax 089 31400164

Erziehungs-, Jugend-, Familienberatung

Riemerschmiedstraße 16, 80933 München
Tel 089 31209652 - Fax 089 31209651

Stellwerk

Stösserstraße 25+27, 80933 München
Tel 089 31220599 - Fax 089 31402792

Wichern-Zentrum

a) Heinrich-Braun-Weg 9, 80933 München
Tel 089 3121370 - Fax 089 31213720
Schule zur Erziehungshilfe und HPT
(schulbegleitend und schulvorbereitend)
AD(H)S Beratungsstelle Tel 089 31213756

b) Riemerschmidstraße 16, 80933
München

Tel 089 31209630 - Fax 089 31209651
HPT / Schulvorbereitende Einrichtung
KindErleben

c) Wintersteinstr. 44-46, 80933 München
Tel 089 312053911 - Fax 089 312053922
Heilpädagogische Tagesstätte für Kinder
und Jugendliche im Alter von 6-14 Jahren
Heilpädagogisch-Intensiv-therapeutische
Gruppe für Jugendliche von 13-16 Jahren

Augustinum Φ Kulturprogramm

Termine März – Juni 2011

Donnerstag, 17.03.2011, 19:00 Uhr, Theatersaal
Mit be-swing-ter Musik in den Frühling
Trio Swingalong, Leitung: Rolf Hobelsberger

Samstag, 26.03.2011, 21:00 Uhr, Kapelle
„Ach du liebe Zeit“: Konzert zur Zeitumstellung

Donnerstag, 14.04.2011, 19:00 Uhr, Theatersaal
Konzert: Jugendkammerorchester aus Israel

Donnerstag, 12.05.2011, 19:00 Uhr, Theatersaal
„Lisztig vergriffen“
Kabarett zum 200. Geburtstag von Franz
Liszt mit dem Kabarettisten Armin Fischer

Dienstag, 17.05.2011, 16:00 Uhr, Theatersaal
Vererbte Wunden, Kriegstraumata und ihre
Folgen. Referent: Curd Honrich. Nach einer
Pause findet ein Nachgespräch in der Ka-
pelle statt.

Donnerstag, 19.05.2011, 19:00 Uhr, Theatersaal
Chopinabend mit Marita Matschke

Samstag, 04.06.2011, 19:30 Uhr, Theatersaal
„Goldrausch“ Stummfilm von Charlie Chaplin
mit Live Vertonung gespielt vom Stumm-
filmtrio des Pianistenclubs Tempo Nuovo

Augustinum München-Nord
Weitlstr. 66 80935 München
Ansprechpartnerin: Gisela Wolff
Telefon 089/3858-6700

Gospelkonzert

Da swingt die Evangeliumskirche: Die
„Changing Voices“ werden 2011 ihr
Sommerkonzert am Hasenberg abhalten.
Termin ist Sonntag, der 24. Juli 2011 um
19:30 Uhr. Der Chor, der in der Nachbar-
gemeinde der Versöhnungskirche Harthof
probt, machte sich im Münchner Raum
durch viele erfolgreiche Auftritte einen
Namen. Seit 2005 hat Klaus Eckardt die
Leitung der Changing Voices inne. Höhe-
punkte in der Geschichte des Chores war
u.a. der Auftritt im Weidendom auf dem
Rostocker IGA-Gelände und eine Chorreise
an den Gardasee. (us)



Bischofswahl



Die Suche nach einem Nachfolger für Bayerns evangelischen Landesbischof Dr. Johannes Friedrich (62, Foto I.) geht in die letzte Phase. Am Montag, 4. April 2011 wird die Landessynode in der Münchner Matthäuskirche in geheimer Wahl aus zwei Männern und einer Frau einen neuen Bischof oder eine Bischöfin bestimmen. Die Amtszeit von Dr. Johannes Friedrich endet mit dem 31. Oktober 2011. Der Landesbischof wird von der

Landessynode in geheimer Wahl für die Dauer von zwölf Jahren gewählt. Zur Wahl stehen der Bamberger Theologie-Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm, die Münchner Regionalbischöfin Susanne Breit-Keßler und Personalchef Oberkirchenrat Helmut Völkel. (us)

7 Wochen ohne

Der Ehrliche ist immer der Dumme – diese Alltagsweisheit bringt es auf den Punkt: Wer nicht schummelt und trickst, sondern ehrlich zu Fehlern und Schwächen steht, zieht den Kürzeren. Anlässe für die kleinen und großen Bluffs: Bewerbungsschreiben oder Steuererklärungen, aber auch Missgeschicke. Und wie steht es erst bei Fehlern von großer Tragweite? Kaum ein Verursacher hebt die Hand, ruft: „Ich war's“ und übernimmt die Verantwortung.

Die Aktion „7 Wochen Ohne“ lädt dazu ein, es anders zu probieren. Denn wer nicht aufrichtig zu seinen Taten stehen kann, dem kommt mitunter der aufrechte Gang ganz abhanden. Seit 28 Jahren beteiligen sich bis zu 2 Millionen Menschen in Deutschland an der Fastenaktion der Evangelischen Kirche und versuchen, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusster zu leben. Das Motto 2011 lautet „Ich war's! 7 Wochen ohne Ausreden“ und wird in einem Jugendgottesdienst am Sonntag, 6. März um 9:30 Uhr im Grüß-Gott-Haus vorgestellt. (us)



Armut und Ausgrenzung überwinden

Frühjahrssammlung der Diakonie vom 28. Februar bis 6. März 2011

Mehr als 1,6 Millionen Menschen gelten allein in Bayern als armutsgefährdet. Und trotz einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren hat die Zahl der armen Menschen zugenommen. Übrigens: Mehr als 150.000 der von Armut Betroffenen sind Kinder.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Aus christlicher Verantwortung für den Nächsten bekämpfen Diakonie und Kirche Armut und setzen sich für einen besseren Sozialstaat ein, der Menschen Wege weist und Kindern und Jugendlichen Perspektiven bietet.

Für die Angebote zur Armutsbekämpfung und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 28. Februar bis 06. März 2011 um Ihre Unterstützung.

zusammen. tun.

Diakonie Hasenberg

Diakoniesonntag

„Armut begegnen – Armut überwinden“ am 27.3.2011, 9:30 Uhr, Evangeliumskirche, anschl. Begegnung und Gespräch

Armut ist mehr als Mangel an Geld. Armut bedeutet oft auch: schlechtere Bildungschancen, mangelnde Gesundheitsvorsorge, soziale Vereinsamung. In einem gemeinsamen Gottesdienst von Evangeliumskirche und Diakonie-Hasenberg wird das Thema „Armut“ beleuchtet: Nöte werden vor Gott gebracht. Perspektiven der Hoffnung werden aus dem Licht des Evangelium heraus betrachtet. Um die Kraft des ethischen Handelns wird gebetet. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich über die Arbeit der Diakonie-Hasenberg zu informieren.



Kirchlich bestattet wurden:

Manfred Maurer	Rainfarnstraße 59c	46 Jahre
Rosemarie Schüler	Stabelerstraße 17	76 Jahre
Helmut Mächter	Rainfarnstraße 21	81 Jahre
Edith Mengele	Weitlstraße 66	95 Jahre
Michael Hamlescher	Weitlstraße 17	84 Jahre
Elli Rehm	Eberwurzstraße 89	68 Jahre
Emilie Aiglstorfer	Stösserstraße 14	78 Jahre
Hannelore Lüders	Weitlstraße 66	86 Jahre
Hildegard Linsener	Grohmannstraße 20	98 Jahre
Helma Jagusch	Schleißheimerstraße 505	68 Jahre
Franz Meditz	Zugspitzstraße 6	82 Jahre
Olga Menner	Rainfarnstraße 13	94 Jahre
Luzie Schmid	Rainfarnstraße 16	98 Jahre
Vera Wild	Weitlstraße 66	85 Jahre
Greete Gräf	Stösserstraße 14	84 Jahre
Margot Tänzler	Dülferstraße 24a	74 Jahre
Elli Schöpal	Rainfarnstraße 45	89 Jahre

Friedhofsfahrdienst

Die evangelische Kirche hat mit dem Friedhofsfahrdienst Ende 2010 einen kostenlosen Service für Senioren gestartet: Das Angebot richtet sich vor allem an ältere Menschen, die aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen keine Möglichkeit mehr haben, das Grab verstorbener Angehöriger und Freunde in München zu besuchen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer holen zu Hause ab, fahren zum Friedhof, begleiten zum Grab und bringen wieder nach Hause. Unter der Telefonnummer 089 31203120 kann man sich von Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr für eine Fahrt zum Friedhof anmelden. (us)

BESTATTUNGEN

“PIETÄT”

Inh.: Rudolf Riedel, Schellingstr. 33, 80799 München

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Überführungen · Bestattungsvorsorge
Erledigung der Behördenwege

Jederzeit erreichbar · eigener Parkplatz

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

☎ 28 41 92



Sie wünschen sich eine zeitweise Entlastung für die Familie und im Haushalt?

Haushaltshilfen

für Familien, Senioren und Berufstätige

Wir bieten einen vielseitigen Service:

Wäsche- und Textilpflege, Reinigung
 Fahrdienst (z.B. zum ASZ), Essen auf
 Rädern, Begleit- und Einkaufsservice,
 Kinderbetreuung, Haus- u. Gartenpflege,
 u.v.m.

Jetzt helfen lassen und 25 Euro sparen



Starter-Paket: nur 99 €*
 (statt 124 €)

* 9,9 € Std. für 1 Monat, zzgl. 3,99 € Std. pro Anfahrtdienst



Cleaning - Reinigung - Fahrdienst - Haushaltshilfe

Service-Teil.: (089) 312 096 55

Fax: (089) 312 880 82

eMail: zentrale@passt-gmbh.de

www.passt-gmbh.de



E.BRAUN

Damen- und Herrensalon

Parfümerie - Depo:
 „Hildegard Braukmann“,
 „Misslyn“, „4711“,
 „Sixtus“

80935 München, Weltstr. 66
 Tel.: 089-3858-6902
 Im Wohnstift Augustinum

Bedienung im Damensalon
 nach Vereinbarung

Kinder und Jugend

Jugend Café

Freitag 19:30-22:00 Uhr
Jugendräume (hinter der Kirche)
Infos bei Stephan Deffner 3137664

Jugend-Mitarbeiter-Runde

Freitag 20:00-21:30 Uhr
Jugendräume (hinter der Kirche) am
4. März Vorbereitung Jugendgottesdienst
1. April, 13. Mai, 1. Juli
Leitung: Uli Seegenschmiedt 31409991

Besonderes Programm ab 19 Uhr am
18. März: Beach-Volleyball
15. April: Soccer Five
10. Juni: Radln zum Biergarten
Näheres bei Stephan Deffner 3137664

JES Junge Erwachsene Sonntags

Sonntag 17:00-21:00 Uhr
Jugendräume (hinter der Kirche)
Infos bei Simon Blank 12177751

Besondere Veranstaltungen

Jugendgottesdienst

Sonntag 6. März 9:30

Diakoniesonntag

Sonntag 27. März 10:00 Thema: Armut

Osternacht Vorbereitungstreffen

Donnerstag 31. März 18:00
im Pfarramt am Stanigplatz 11

Gemeindeversammlung

Sonntag 22. Mai 11:00

Konzert mit Orgel und Flöte

Sonntag 22. Mai 13:00

Gemeindefest

Sonntag 3. Juli 10:00

Erwachsene

Meditatives Tanzen

Samstag 26. März 14:00
Dienstag 17. Mai 19:00
Dienstag 28. Juni 19:00
Leitung: Dr. Renate Günzel 718135
Pfr.-Steiner-Zentrum, Riemerschmidstr. 16

Meditatives Tanzen

Tänze im Jahreskreis
BMW-Nachbarschaftsforum, Riesenfeldstr. 7
2. April; 14. Mai
Leitung: Irmgard Schmidt 3135711
Kosten incl. Kaffee und Kuchen - 7 Euro

Biblischer Hausgesprächskreis

Donnerstag 14:00-17:00 Uhr bei Fr. Tausch,
Schleißheimer Straße 505, 3135663
3., 17., 31. März; 14., 28. April
dann Sommerpause

Ökumenischer Gesprächskreis

Chorraum St. Nikolaus Stanigplatz
Dienstag 9:30 Uhr
31. Mai; 5. Juli; 26. Juli
Leitung: Helga Mörtl und
Heide Quenzel 3135710

Wohnzimmorgespräch - vom Glauben reden

Donnerstag 19:30-21:30 Uhr
Stanigplatz 11b (Familie Markert) am
7. April: Nachfolge
9. Juni: Segen

Familie

Tauferinnerungsgottesdienst

Sonntag 20. März 9:30

Mini-Gottesdienst

Samstag 2. April 15:00
in den Jugendräumen (hinter der Kirche)

Senioren

Geburtstags-Kaffeetafel „65 plus“

Donnerstag 15:00-16:30 Uhr
Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
für März am 31. März
für April und Mai am 19. Mai
für Juni am 30. Juni
für Juli am 28. Juli

Seniorentreff Mitte

Montag 14:00 Uhr
Senioren Pavillon, Pfarrer-Steiner-Platz 1
Leitung: Ralf Maushake 37064434
und Charlotte Kaltschmid

Seniorenkreis Süd

Dienstag 14:00 Uhr
Pfr.-Steiner-Zentrum, Riemerschmidstraße 16
Leitung: Erna Hartwig 3147041
und Friederike Tausch

Senioren-Tagesstätte

Schleißheimer Straße 452
Stricken Dienstag 14:00 Uhr
Boccia Mittwoch 10:00 Uhr und
Spiele um 14:00 Uhr
Sitzgymnastik Donnerstag 9:00 Uhr und
Qigong um 16:00 Uhr
Tanzen Donnerstag 14-tägig um 14:00 Uhr
Leitung: Beate Krasser 31287597

Gymnastik bzw. Bewegung mit Musik

Spaß und Gesundheit durch Bewegung
Mittwoch 14:00-16:00 Uhr
Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
Leitung: Charlotte Kaltschmid 3132461
10 Teilnahmen kosten 20,00 Euro

Tagesfahrten der Offenen Seniorenarbeit

15. März: Ulm
12. April: Kufstein
10. Mai: Abensberg
7. Juni: Garmisch-Riesersee

Senioren 60 plus

Freitag 18. März 16:00 Seniorenpavillon
Begegnungsabend Thema Reisen
Freitag 8. April 10:00 Wanderung
voraussichtlich im Englischen Garten
Freitag 15. April 9:00 Fahrt nach Freising
Engelausstellung im Diözesanmuseum
Freitag 15. April 18:00 Seniorenpavillon
Begegnungsabend
Freitag 6. Mai 10:00
Wanderung oder Fahrradausflug
Freitag 13. Mai 18:00 Begegnungsabend
Freitag 10. Juni 18:00 Begegnungsabend
Sonntag 3. Juli 18:00 Augustinum
Kirchenkabarett „Weiß-Blau-Beffchen“
Freitag 8. Juli 10:00
Wanderung oder Fahrradausflug

Mitarbeitende

Kirchenvorstand (öffentliche Sitzungen)

Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
19:30-22:00 Uhr
22. März
12. April
10. Mai
7. Juni

Eine-Welt-Arbeit

Verkauf bei besonderen Gottesdiensten
Sonntag 28. November
Kontakt: Brunhilde Kreppel 3146677

Kirchenmusik

Posaunenchor-Bläserkreis

Mittwoch 20:00-21:30 Uhr
Versöhnungskirche, Hugo-Wolf-Straße 18
Leitung: Matthias Kessler 35009786

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt Evangeliumskirche

Stanigplatz 11, 80933 München

Telefon 3132659 Fax 31286675

Email: Pfarramt.Evangeliumskirche-M@elkb.de

Pfarrbüro: Roswitha Weisbach

Bürozeiten: 10:00 bis 12:00 Uhr

Montag, Mittwoch, Donnerstag

Pfarrerin Ulrike Markert

Stanigplatz 11b, 80933 München

Telefon 31409990 Fax 31286675

Email: Ulrike.Markert@elkb.de

Gespräch nach Vereinbarung

(außer Montag)

Vikar Dr. Dietrich Klein

Am Glasanger 25, 85764 Oberschleißheim

Telefon 24224488

Email: dietrichklein@gmx.net

Gespräch nach Vereinbarung

Gemeindereferenten

Christa Jung und Simon Friedt

Stanigplatz 11, 80933 München

Telefon 31409992

Email: Christa.Jung@elkb.de

Simon.Friedt@elkb.de

Kirchenmusik

Organistin Anna Schorr

Telefon 0160 - 7570152

Email: denknicht@gmx.de

Posaunenchor

Leitung: Matthias Kessler Telefon 35009786

www.posaunenchor-evangeliumskirche.de

Evang.-Luth. Prodekanat München-Nord

Stanigplatz 11, 80933 München

Telefon 3132458 Fax 3142676

Email: Prodekanat.M-Nord@elkb.de

Büro: Sylvia Erber

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 10:00-12:00

Donnerstag: 15:00-17:00

Dekan Uli Seegenschmiedt

Stanigplatz 11c, 80933 München

Telefon 31409991

Email: Uli.Seegenschmiedt@elkb.de

Gespräch nach Vereinbarung

(außer Donnerstag)

Kirchenvorstand

Michael Steinlechner Telefon 15892829

Email: Michael_Steinlechner@web.de

Monika Großmann Telefon 3144571

Email: MonikaGrossmann@yahoo.de

Diakonie HasenbergI e.V.

Geschäftsstelle

Stanigplatz 10, 80933 München

Telefon 314001-0

Email: info@diakonie-hasenbergI.de

Evangelische Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 (gebührenfrei)

Servicetelefon des Dekanats München

Telefon 31203120 Mo-Fr. 9:00-19:00 Uhr

Spendenkonto

Unterstützen Sie bitte unsere Gemeinde

mit Ihrer Spende! Herzlichen Dank!

Stadtsparkasse München

(BLZ 701 500 00) Konto 36-108 488